

Fortschritt aus Tradition gewachsen : Schweizer Qualitätsgarne verlangen modernste Technologie

Autor(en): **Stich, Siegfried P.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): - **(1984)**

Heft 59

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-795237>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

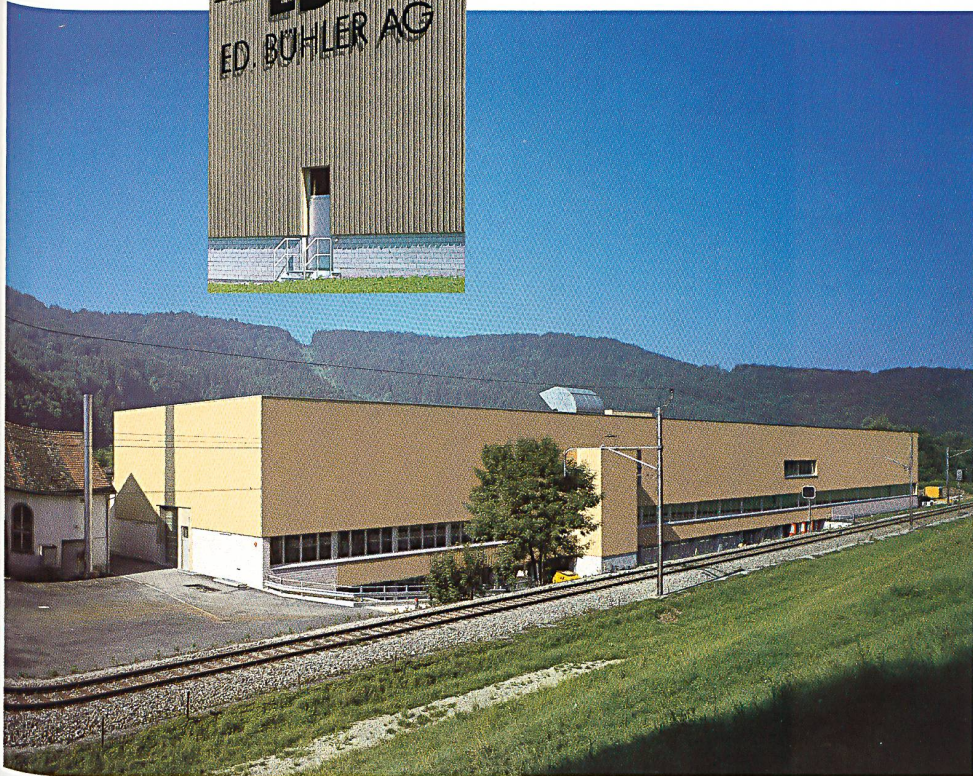
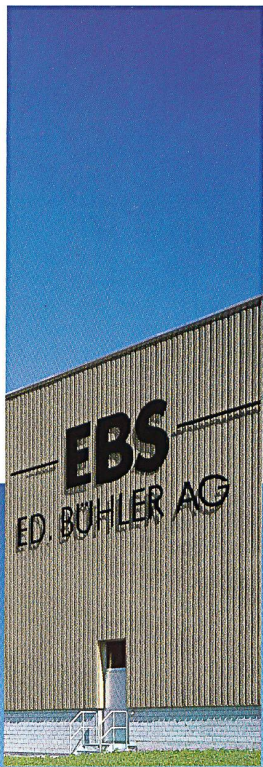
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

EBS –
ED. BÜHLER SPINNEREIEN, WINTERTHUR

FORTSCHRITT AUS TRADITION GEWACHSEN

SCHWEIZER QUALITÄTSGARNE VERLANGEN
MODERNSTE TECHNOLOGIE



Der Neubau Ed. Bühler AG, Kollbrunn / La nouvelle filature Ed. Bühler AG à Kollbrunn / Ed. Bühler AG's new building in Kollbrunn.



Erweiterungsbau Textil AG, Schwanden / L'extension Textil AG à Schwanden / Textil AG's extension in Schwanden.

Die Jahrzehnte 1983 und 1984 werden als denkwürdige Daten in die traditionsreiche Geschichte der EBS Ed. Bühler Spinnereien in Winterthur eingehen. Mit wenigen Monaten Zeitdifferenz entstanden in Schwanden GL ein Erweiterungsbau und in Kollbrunn ZH ein neuer Betrieb, die in jeder Beziehung zukunftsweisend sind. Mit einer Gesamtinvestition von 30 Mio. Franken für Bauten und Maschinen wurden hier wichtige Weichen für die Zukunft der Unternehmensgruppe gestellt. Dieser Entscheid von Dr. Hans Bühler, Verwaltungsratspräsident, ist ein deutliches Ja zum Produktionsland Schweiz. Zur Gruppe gehört noch ein dritter Betrieb in Österreich, die TAG Textilgesellschaft mbH in Landeck, ebenfalls mit neuesten Maschinen ausgestattet. Diese drei Spinnereien mit total über 90 000 Spindeln sorgen mit modernster Technologie, mit geschultem und engagiertem Fachpersonal und nicht zuletzt dank einem weitsichtigen Management dafür, dass der gute Ruf der EBS-Qualitätsgarne auch weiterhin erhalten bleibt.

Zentralisierung und Rationalisierung

Vor wenigen Jahren wurde die Neustrukturierung der Unternehmensgruppe zügig eingeleitet. Als unabdingbare Voraussetzung für eine erfolgsversprechende Zukunftsbewältigung und Sicherung der Arbeitsplätze ergab sich die Notwendigkeit und Forderung zur Zentralisierung und Modernisierung der Einrichtungen und technischen Anlagen. Die bestehenden Gebäude entsprachen zum Teil nicht mehr den Anforderungen, die heute von den technischen Gegebenheiten einer modernen Spinnerei gestellt sind. Hinzu kommt der Wunsch nach verbesserter Arbeitsplatzgestaltung, sozialen Einrichtungen für die Mitarbeiter, die mit Verantwortung und Einsatz dafür sorgen, dass Schweizer Qualität von EBS das bleibt, was sie seit Jahren schon war: Spitzengarn für Webereien, Strickereien, Stickereien und Spezialbereiche. So wurde im Frühling 1982 «grünes Licht» für das Ausbauprojekt in Schwanden gegeben, für das neue Werk Kollbrunn im Herbst 1982. Dass in so kurzer Bauzeit beide Vorhaben glücklich und erfolgreich vollendet werden konnten, spricht für die hervorragende Planungsarbeit, die hier geleistet wurde.

Im Neubau Kollbrunn ist reine
Baumwolle und in Mischungen
mit Synthetik zu Hause

Eingehende Investitions- und Planungsstudien zeigten, dass eine rationelle und moderne Produktion mit der bei diesem Projekt geforderten Charakteristik am optimalsten in einem eingeschossigen Neubau mit innenliegendem Klima- und Servicetrakt untergebracht wird. Die wichtigsten Vorgaben für Kollbrunn waren:

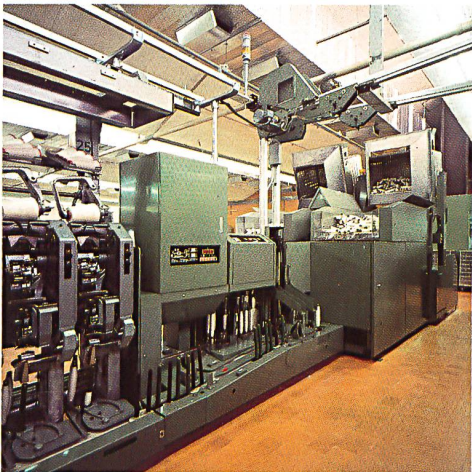
- Flexibilität bei allen Abteilungen
- optimale Verhältnisse für Produktions- und Materialfluss
- optimale Nutzung der vorhandenen Bau- und Grundfläche
- harmonische Angliederung an die bestehenden Bauten
- grosszügiges Raumkonzept bei wirtschaftlich vertretbarer Bauweise

So entstand ein 72 x 130 Meter grosser Baukörper mit Vorwerk, Klimatrakt, Ringspinnerei, Büros und Sozialräumen. Nebst den rein technischen Aspekten wurde auch der Gestaltung und Farbgebung grosse Aufmerksamkeit geschenkt. Baubeginn Herbst 1982 – Fertigstellung Ende 1983. Diese Daten sprechen für sich. Das Produktionsprogramm umfasst nebst reiner Baumwolle vor allem die Mischgarne Baumwolle/Polyester und Baumwolle/Modal für Weberei und Strickerei. Dass in Kollbrunn keine reinsynthetischen Garne hergestellt werden, sondern nur noch in Schwanden, hat seine Begründung im bekannten «Flug der Baumwolle», was dem Garkunden von vornherein Sicherheit für den Einkauf und die Weiterverarbeitung der Garne gibt.

Ed. Bühler AG, Kollbrunn



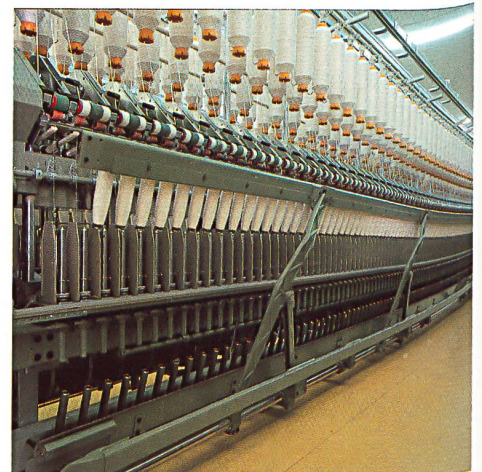
Der neue Spinnsaal / Le nouvel atelier de filature / The new spinning room.



Murata «Mach Splicer» Maschinen / Machines Murata «Mach Splicer» / Murata "Mach Splicer" machines.



Rieter Aerofeed-F Kardenanlage / La carde Rieter Aerofeed-F / The Rieter Aerofeed-F carding machine.



Doffingautomat bei Rieter Spinnmaschinen / L'automatisme doffing des machines à filer Rieter / Automatic doffing with Rieter spinning machines.

Textil AG Schwanden nutzt eigene Wasserkraft zur Energiegewinnung

Diese Tatsache beeinflusst den Entscheid für das Projekt nicht unwesentlich, wenn auch der 110 Meter lange Anbau mit Produktionsräumen auf zwei Geschossen noch andere Maximen verwirklichen liess. Schwanden ist Bestandteil eines EBS-Gesamtkonzeptes mit folgender Zielsetzung:

1. Produktionskonzentration von bisher vier Standorten in der Schweiz auf nunmehr zwei Betriebe, die heutigen betriebswirtschaftlichen Anforderungen punkto Grösse zu genügen vermögen.
2. Einsatz neuer Spinnereitechnologien und bessere rationelle Nutzung bestehender Anlagen.

Die Spinnerei in Schwanden, aus Tradition schon auf technisch anspruchsvolle, qualitativ hochstehende Synthetikgarne spezialisiert, wurde so ausgebaut, dass sämtliche synthetische Qualitäten der Firmengruppe dort produziert werden können. Die Garne gehen in die Bereiche Strickerei (Oberbekleidung), Gardinenherstellung, Weberei, Stickerei, Kettwirkerei für Autopolster und Nähfäden für die Konfektions-Industrie. Neu: auch in CORE-Spun mit Endlos-Filament. Dabei wurde darauf geachtet, dem Betrieb von der Technik her eine optimale Beweglichkeit zu belassen, um interessante Garnentwicklungen und Anforderungen des Marktes rasch realisieren zu können. So wurde z.B. darauf verzichtet, starre Spinnstrassen aufzubauen. Das neue Fabrikgebäude wurde aber so konzipiert, dass später problemlos solche Produktionsverfahren ebenfalls eingesetzt werden könnten.

Textil AG, Schwanden



Spulerei-Abteilung mit Schweiter CA11 Maschinen / Section de canetage, machines Schweiter CA11 / Winding section with Schweiter CA11 machines.

EBS Schweiz und ihre Märkte

Rund 60% der Produktion gehen in den Export, vorab nach England, der BRD, Skandinavien, ferner nach Österreich, Frankreich, Italien, Benelux und neuerdings in den Iran. Die Schweiz mit 40% Anteil ist als Absatzmarkt an erster Stelle. Interessantes Detail, dass sehr viele Garne zur Herstellung von Autopolster verwendet werden. Mit Trevira 270 (CS) kann der Bereich «flammhemmende Gardinen» abgedeckt werden. Eine Neuheit mit sehr grossen Absatzchancen wurde von EBS entwickelt. Es handelt sich um ein mit Synthetikfasern umspinnenes Filamentgarn, das als Nähfaden in der Konfektionsindustrie eingesetzt wird und eine besonders hohe Reisskraft besitzt. Reine Baumwollgarne gehören zur Firmentradition, der Ruf Spezialist für Misch- und Synthetikgarne hat sich später entwickelt und rasch zum Erfolg geführt.

Klare Unternehmensziele

Auf dieses Thema angesprochen, präzisiert Direktor Louis F. Späti: «Wir wollen qualitativ an der Spitze bleiben, unsere Kräfte konzentrieren und so vital sein, dass auch Spezialitäten nicht im «Handbetrieb», sondern auf modernen, technischen Anlagen in entsprechend grossen Auflagen hergestellt werden können.» Beim Rundgang durch den Betrieb spürt man etwas vom Engagement, das im Hause EBS von der Firmenspitze her vorgelebt und im betrieblichen Alltag nachvollzogen wird. Gut gerüstet für die Zukunft – ein ehrlicher Eindruck und eine erfolversprechende Perspektive für EBS-Garne «made in Switzerland».

Siegfried P. Stich

EBS Ed. Bühler Spinnereien (Schweizer Betriebe) in Kurzform

Umsatz 1984: 35 Mio. SFr.
 Export: 60%
 Inland: 40%
 Jahresproduktion in Tonnen: 3500
 Reine Baumwollgarne: 20%
 Mischgarne: 50%
 Synthetikgarne: 30%

Mitarbeiter Schweiz

Kollbrunn ZH: 118
 Schwanden GL: 76
 GL + Administration: 12

Anzahl Spindeln Schweiz

Ed. Bühler AG Kollbrunn: 24 200 Ringspindeln
 2 400 Zwirrspindeln
 Textil AG Schwanden: 23 000 Ringspindeln

Ferner:

TAG Textilgesellschaft mbH: 46 000 Ringspindeln
 A-Landeck 4 200 Doppeldrahtspindeln

Produktionsprogramm

- feinste synthetische Garne
- reine gekämmte Baumwollgarne
- Mischgarne aus BW/Modal und BW/Polyester